GÖTZ, Stefan & SCHNEIDER, Edith
Wien, Klagenfurt

Arbeitskreis „Mathematikunterricht und Mathematikdidaktik in Österreich“

In der Arbeitskreissitzung waren u. a. folgende Themen vorgesehen:

- Berichte über Aktivitäten des Arbeitskreises
- Vorbereitung Herbsttagung 2025

Frühjahrstagung 2024

Diese fand im Seminarhotel „Freunde der Natur“ in Spital am Pyhrn vom 14. bis 15. Juni statt. Es nahmen 24 Kolleg*innen von österreichischen Universitäten und Pädagogischen Hochschulen teil. Organisiert und moderiert wurde die Veranstaltung von den Autor*innen dieses Berichts und Myriam Burtscher. Nach der Begrüßung stand als erster Tagesordnungspunkt die Wahl eines Sprecher*innenteams am Programm. Von den anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern wurde das vorgeschlagene Team Burtscher (PH Salzburg) – Götz (Universität Wien) – Schneider (Universität Klagenfurt) gewählt. Das Sprecher*innenteam bedankte sich beim interimistischen Sprecher Andras Batkai (PH Vorarlberg) für sein Engagement für den Arbeitskreis. Die Homepage des Arbeitskreises wurde von Felix Woltron (Universität Wien) wieder aktiviert: https://mathematik.univie.ac.at/forschung/fachdidaktikschulmathematik/gdm-arbeitskreis-mathematikunterricht-und-mathematikdidaktik-in-oesterreich/.

Der erste inhaltliche Tagesordnungspunkt betraf die Neuordnung der Lehramtsstudien für die Primar- und die Sekundarstufe in Österreich. Sie werden von sechs auf fünf Jahre verkürzt, um dem Lehrer*innenmangel in Österreich zu begegnen. Die ministeriellen Vorgaben bedeuten etwa für das Sekundarstufenlehramt ab 2026 eine erhebliche Reduktion des fachdidaktischen Anteils in der Lehramtsausbildung sowohl im Bachelor- als auch im Masterstudium. Myriam Burtscher stellte das Salzburger Modell für die Primarstufe vor, Edith Schneider die neuen gesetzlichen Rahmenbedingungen für die Sekundarstufe. Es folgte ein Austausch in einer Primarstufen- und in einer Sekundarstufenrunde.

Zu einem zweiten inhaltlichen Schwerpunkt wurden Forschungsinitiativen zum Stochastikunterricht und das Projekt DIVA (Dividieren als Verteilen und Aufteilen) vorgestellt und in Hinblick auf mögliche Forschungskooperationen diskutiert: Arabella Denk (Universität Wien) und Pia Tscholl (Universität Innsbruck) hielten dazu einen Impulsvortrag zum Thema „Wissenschaftliche Begleitung der Einführung der Wahrscheinlichkeitsrechnung in

In: L. Schick, M. Platz & A. Lambert (Hrsg.),
Beiträge zum Mathematikunterricht 2025.
58. Jahrestagung der Gesellschaft für Didaktik der Mathematik. WTM.
https://doi.org/10.37626/GA9783959873307.0

der Sekundarstufe 1 in Österreich“ [Mitwirkung: Stefan Götz und Florian Stampfer (Universität Innsbruck)]. Die Lehrplan-Novelle 2023 fordert erstmalig die Thematisierung eines (intuitiven) Wahrscheinlichkeitsbegriffes in der Sekundarstufe I ab der7. Schulstufe. Diese einschneidende Änderung bietet für die mathematikdidaktische Community in Österreich die einmalige Gelegenheit, diese Neueinführung wissenschaftlich zu begleiten. Aus dem Primarstufenbereich wurde DIVA von Myriam Burtscher präsentiert.

Herbsttagung 2024

Diese fand im Bildungshaus „St. Virgil“ in Salzburg vom 2. bis 3. Dezember statt. Es nahmen 21 Kolleg*innen von österreichischen Universitäten und Pädagogischen Hochschulen teil. Ein zentrales Thema der Sitzung war wieder die geplante Reduzierung des Bachelorstudiums von acht auf sechs Semester. Es wurden bereits vorliegende Curriculumsentwürfe von einzelnen Verbünden inhaltlich ausgetauscht und diskutiert, wobei der Fokus auf den mathematikdidaktischen Lehrveranstaltungen (thematischer Schwerpunkt, Einbettung in das Curriculum, Bezug zu fachmathematischen Lehrveranstaltungen) lag.

Ein zweiter großer Block widmete sich der Präsentation und Diskussion von innovativen Lehrkonzepten für das Primarstufenlehramt (Myriam Burtscher: LV-Konzept Förderzentrum Salzburg) und das Sekundarstufenlehramt [Kata Sebök (Universität Wien): Mathematik-Lernen lernen; Stefan Götz: Mathematikunterricht zwischen Theorie und Praxis].

Vorbereitung Herbsttagung 2025

Die Herbsttagung 2025 findet vom 1. bis 3. Dezember in Salzburg, Bildungshaus St. Virgil, statt. Als mögliche Themen wurden u. a. genannt: die Rolle der Mathematikdidaktik bei der Ausbildung von Quereinsteiger*innen; Fortführung der Vorstellung von innovativen Lehrkonzepten (inhaltlich und methodisch); Umgang mit KI in der Ausbildung; Lehrer*innenweiterbildungskonzepte; mathematische Mindeststandards am Ende der 4./8. Schulstufe; Schnittstellenproblematik; Forschungslandkarte Mathematikdidaktik Österreich; aktuelle bildungspolitische Fragestellungen (z. B. Zentralmatura, mittlere Reife, Lehrplan, Schulbuchzulassungen); Zuständigkeiten des Arbeitskreises.

Weitere Themenvorschläge können via E-Mail eingebracht werden:

- myriam.burtscher@phsalzburg.at,
- stefan.goetz@univie.ac.at,
- edith.schneider@aau.at.